

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **20 (1916-1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Herzen der Jugend im Sturme erobert. Der Pestalozzikalender will nicht mit trockenen Lehrfäßen vor den Schüler treten, sondern er veranschaulicht, er vergleicht, er erzählt Dinge aus dem täglichen Leben und läßt seine Leser selbst Schlüsse ziehen; kurz, er erzieht zum selbständigen Denken. Diese Schule ist es, die den Schüler fesselt. Das beweist die Begeisterung, mit welcher Tausende jährlich an den aufs praktische Wissen und Können des Lesers abgezielten Wettbewerben teilnehmen. Der neue Jahrgang ist ein durch und durch schweizerisches Prachtwerk mit 600 farbigen und schwarzen Bildern. Wir erwähnen nur die musterhaft gezeichneten 184 Portraits und den prächtigen Buchschmuck von Maler Lind. Eine vorzügliche neue Idee ist der Kalenderrahmen zur richtigen Aufbewahrung des letztjährigen Buches. Der Rahmen kostet 70 Cts.

F r e u n d l i c h e S t i m m e n a n K i n d e r h e r z e n. Nr. 241 für das 7. bis 10. Altersjahr. Nr. 251 für das 10. bis 14. Altersjahr, je 20 Seiten 8° in farbigem Umschlag mit vielen Abbildungen. Preis des Heftes 20 Rp. (Bei Bezug von Partien zu 15 Rp.). Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. — Die noch vorhandenen Hefte Nr. 163, 167, 169, 171, 172, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 191, 192, 193, 194 liefert der Verlag zum herabgesetzten Preise zu 5 Rp. pro Heft (statt 20 Rp.), wodurch es möglich ist, mit wenigen Franken die Schuljugend ganzer Gemeinden zu erfreuen.

Die soeben erschienene Ausgabe pro 1917 des Schweizerischen Tierschukalenders zeigt wiederum in seinem Inhalt und im anmutigen Bilderschmuck den Charakter einer vortrefflichen Jugend- und Volkschrift. Dank seinem anerkannten erzieherischen Wert ist dem „Schweizerischen Tierschukalender“ auch in diesem Jahr eine recht große Verbreitung zu wünschen. Sein niedriger Preis (15 Rp. pro Exemplar, 10 Rp. bei Bezug von mindestens 20 Exemplaren) steht in keinem Verhältnis zu dem, was er bietet. Zu beziehen beim Polygraphischen Institut A.-G., Zürich 6, Clausiusstraße 21.

G e s u n d h e i t s l e h r e f ü r F r a u e n. Von Prof. Dr. R. Baish. (Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. Band 538.) 4. und 108 S. 8° geh. Mk. 1.—, geb. Mk. 1.25. Verlag von G. B. Teubner, Leipzig und Berlin, 1916.

Der Verfasser gibt unsern Frauen und Mädchen einen Ratgeber an die Hand, der ihnen die nach unseren heutigen Anschauungen unerläßliche Aufklärung über die wichtigsten Vorgänge ihres Körpers von der Kindheit an bis über die Wechseljahre hinaus geben soll. Aus ihnen werden die Forderungen abgeleitet, die für die körperliche und geistige Hygiene im Kindes- und Reifealter, während der Mutterschaft und im Berufe gestellt werden müssen, wie auch den Ursachen der Frauenkrankheiten nachgegangen wird, um zu zeigen, wie deren Gefahren, wenn sie rechtzeitig erkannt und von sachkundiger Seite behandelt werden, verhütet werden können. Die auf dem heutigen Stande der Wissenschaft beruhende Darstellung wird durch zahlreiche Abbildungen veranschaulicht. Es ist zu wünschen, daß das Büchlein in die Hände recht zahlreicher Frauen gelange.

D e r K r i e g. Illustrierte Chronik des Krieges 1914—1916. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Monatlich 2 Hefte zu 30 Pfg. Heft 51—55.

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

I n s e r t i o n s p r e i s e

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S.
Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

A l l e i n i g e A n z e i g e n a n n a h m e: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. G., Stuttgart, Wien.